



Frei diskutiert mit Kramp-Karrenbauer

Link zum Artikel: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12399,75495,,16>

Der CDU-Abgeordnete plädiert bei der Verteidigungsministerin für Maßhalten beim Erweitern des Donaueschinger Truppenübungsplatzes

Donaueschingen (sk) Thorsten Frei, CDU-Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Schwarzwald-Baar, hat in einem Gespräch mit Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer dafür plädiert, die Pläne für

sowie der benötigten Einrichtungen zu prüfen“, wird Frei in der Presseerklärung zitiert. „Dazu gehört aus meiner Sicht auch, dass die Bundeswehr realistisch und glaubhaft darlegt, wie, wie oft und in welchem Umfang geübt werden soll.“

Die Pläne der Bundeswehr, den Standortübungsplatz für das Donaueschinger Jägerbataillon zu erweitern, stoßen in der Region auch auf Kritik: Von der Ausweitung und dem zunehmendem Lärm werde die Krebsnach-

„für den weiteren Prozess eine enge Abstimmung sowie ein transparentes Verfahren seitens der Bundeswehr zugesichert“. Nun folge eine Machbarkeitsstudie, wobei die Positionen der Kommunen einbezogen werden sollen.

Die Ministerin habe „zugesagt, den tatsächlichen Übungsbedarf des Jägerbataillons genau zu prüfen“, schreibt Frei. Indes habe sie auch darauf hingewiesen, „dass das Vorhaben der Erweiterung eines Standortübungsplatzes eines Jägerbataillons nicht vergleichbar